

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

27 (27.1.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 27.

Samstag den 27. Januar

1844.

Dankagung.

Nro. 1261. Mit der Bezeichnung N. H. wurden den Armen 2 fl. 24 kr. geschenkt, wofür wir im Namen derselben danken. Karlsruhe den 25. Januar 1844.
Großherzogliche Armencommission.
K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

(1) [Öffentliche Verwarnung.] Auf Antrag des Gutsbesizers Albert Doll von hier, Namens seiner Schwägerin, Buchhalter Harscher's Wittwe, Wilhelmine geb. Haldenwang, und nach Ansicht der Prozes Ordg. S. 780. wird hiermit Jedermann vor dem Erwerb der unten bezeichneten Pfandurkunde, welche der ursprünglichen Gläubigerin Hofkupperstecher Haldenwangs Wittwe, Rechtsvorgängerin der genannten Harscher's Wittwe, abhanden kam, öffentlich verwarnt.

Die Pfandurkunde bezieht sich auf ein Darlehen von 200 fl., dargeschossen im Juni 1835 von der genannten Haldenwangs Wittwe an Johann Adam Roth, Bürger in Liebolsheim, und dessen Ehefrau Christine geb. Meizer, zu 4 1/2 pCt. verzinslich.

Das Unterpfand ist ein Morgen Wiesen auf dem Erlensbusch, neben Christoph Friedrich Roth b. d. Kirche und Sebastian Zimmermann, Wagner, ehemännliches Gut im Anschlag von 400 fl.

Der Pfandeintrag steht Band III. Nro. 178. Fol. 239, 240 des Unterpfandbuchs.

Karlsruhe den 24. Januar 1844.

Großherzogl. Landamt.

E. B r a u e r.

(1) [Brennholzlieferung betreffend.] Für die hiesige Garnison sind für das Jahr 1844 57 Klafter Waldbuchen- und 167 Klafter Waldtannen-Holz erforderlich, deren Lieferung im Ganzen oder Theilweise im Soumissionswege begeben wird.

Das Holz muß rein von der bedungenen Sorte, vollkommen dürr und jedes Scheit wenigstens vier neubadische Fuß lang sein.

In den Soumissionen müssen die Preise deutlich und mit Worten geschrieben sein, auch ist die Zahl der Klafter sowie die Holzsorte, welche der Accordant zu liefern wünscht, genau anzugeben.

Die hierzu Lusttragenden werden hiermit aufgefordert, ihre Soumissionen bis Mittwoch den 14ten Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, zu welcher Stunde dieselbe in Gegenwart der Soumittenten eröffnet werden, besiegelt und mit der Aufschrift "Brennholzlieferung" versehen auf dem Bureau der Großh. Garnisons-Commandantschaft dahier abzugeben, woselbst auch die weitere Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Karlsruhe den 24. Januar 1844.

Großh. Kasernen-Verwaltung.

M a r r.

Erbschaft-Sache.

Die etwaigen Nachkommen oder Verwandten des im vorigen Jahrhundert zu Karlsruhe wohnhaft gewesenen Hofmeisters Wendel Berner und seiner Ehefrau Apollonia geb. Brunnlerin von Nieder-Eggenheim werden eingeladen, sich in aller Eile mit den nöthigen Beweisen an den Unterzeichneten zu wenden, da er beauftragt ist, ihnen wichtige Mittheilungen zu machen.

Durlach den 21. Januar 1844.

Sachs, Pfarrer.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 24. Januar wurden verkauft:

156 Mtr. Haber à 4 fl., 4 fl. 12 kr. und
4 fl. 20 kr.

2 Mtr. Weizen à 8 fl.

Zusammen 158 Mtr.

In der hiesigen Mehlhalle

wurden vom 18. bis 24. Jan.

eingeführt 275404 Pfund Mehl,

davon verkauft 167688 „ „

blieben aufgestellt 107716 „ „

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Bieh-Versteigerung.] Nächsten Montag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden zu Scheibhardt:

2 Paar Mastochsen,

1 fetter Hummel und

1 fette Kuh

öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet. Karlsruhe den 24. Januar 1844.

Großherzogliche Stallverwaltung.

F o s t.

(1) [Brennholzversteigerung.] Mittwoch den 31. d. M. Morgens halb 9 Uhr werden aus Domänenwaldungen, Mittelberger Forsts, durch Bezirksförster Schmitt öffentlich versteigert werden:

127 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

35 1/2 „ buchen Prägelsholz,

1750 Stück buchene u. gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist an obgedachtem Tag zur bestimmten Stunde in Marzell.

Karlsruhe den 24. Januar 1844.

Großherzogl. Forstamt.

F i s c h e r.

(2) [Brennholzversteigerung.] Dienstag den 30ten d. M., Morgens 8 Uhr werden aus dem herrschaftl. Kastenwörthwalde, durch Bezirksförster Schmitt 95½ Klafter eichen, rufchen und gemischtes Scheitholz,

34 Klafter eichen, rufchen und gemischtes Prügelholz, und

Mittwoch den 31. d. M., ebenfalls Morgens 8 Uhr 11888 Stück gemischte Wellen und

4 Loos Schlaarraum

öffentlich versteigert werden,

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen in besagter Stunde zu Forchheim am Rathhaus.

Karlsruhe den 20. Januar 1844.

Großherzogl. Forstamt.

Fischer.

(3) [Fahrrisversteigerung.] Montag den 29ten d. M., Vormittags 9 Uhr wird im Gasthaus zum silbernen Anker in der langen Strafe dahier eine Versteigerung gegen baare Zahlung abgehalten, bestehend: in Gold und Silber, 8 ein- und zweischläfrigen vollständigen Betten sammt Bettladen, Spiegel, Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, nebst Bett- und Leibweiszzeug, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hierbei wird bemerkt, daß wenn an diesem Tage die Versteigerung beendet werden kann, an dem darauf folgenden Dienstag auf dem Rathhaus dahier, eine Partie Puzwaaren, als: Blumen, Bänder, Halstüchlein, sodann Gold und Silber, Kleidung, Weißzeug, Schreinwerk, und allerlei Fahrniß gegen baare Zahlung versteigert werden wird.

Karlsruhe den 17. Januar 1844.

Bürgermeisteramt.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Bähringerstraße Nro. 30. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. März zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nro. 40. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Keller und Holzremise an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres Spitalstraße Nro. 25. im 2. Stock zu erfragen.

In der neuen Waldstraße Nro. 75. ist ein Logis im Hintergebäude auf den 23. April zu vermieten.

Im Synagogengebäude, Eck der Langen- und der Kronenstraße, ist auf den 23. April ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in einer Stube, 5 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist bei Kaufmann Aron Seeligmann zu erfragen.

In der Ruppurrer Thorstraße Nro. 21. ist ein kleines Logis und ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nro. 44. ist ein Logis zu vermieten im Hintergebäude, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Kronenstraße Nro. 16. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher nebst sonstigen Erfordernissen und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist in Nro. 20. in derselben Strafe bei dem Eigenthümer zu erfragen.

In der langen Strafe Nro. 56. ist ein Logis im 2. Stock auf die Strafe gehend, bestehend aus einem Zimmer, Alkof, Küche und den übrigen Erfordernissen, an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

In der Adlerstraße Nro. 38. neben dem goldenen Trauben ist ein Mansardenlogis in Stube, Alkof, Küche, Keller nebst Erfordernissen, im Hinterhaus Stube mit 2 Zimmer, Küche, Keller nebst Erfordernissen, beide auf den 23. April zu vermieten, im untern Stock das Nähere.

In der Amalienstraße Nro. 24. sind 2 Logis im Hinterhaus, eines mit Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzstall, Theil am Waschhaus, das zweite mit 2 Zimmer, Küche, Speicher, Keller, Theil am Waschhaus bis 23. April zu beziehen.

Bähringerstraße Nro. 44. ist im zweiten Stock ein schön möbliertes heizbares Zimmer zu vermieten, und auf den 1. Februar oder 1. März zu beziehen.

Es ist ein schönes Zimmer zu vermieten mit Bett und Möbel, sogleich oder auf den 1. Februar zu beziehen in der Adlerstraße Nro. 7.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 19. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Schwarzwaschkammer, Nagdkammer, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu beziehen.

In der verlängerten Waldhornstraße Nro. 45. ist ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 4. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Theil am Waschhaus und kann bis den 23. April bezogen werden; ebendasselbst ist im Hinterhaus ein kleines Logis bis den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus zu ebener Erde.

Bähringerstraße Nro. 20. ist im Hintergebäude auf den 23. April ein Logis, bestehend in einer Stube mit Alkof nebst einer großen Küche u. welche sich nebenbei noch zu einer Werkstätte eignet, zu vermieten. Ebendasselbst im Seitengebäude ein heizbares Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel.

In der Ritterstraße Nro. 2. ist im Hintergebäude im mittlern Stock ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April an stille Leute zu vermieten. Zu erfragen im mittlern Stock daselbst. Auch sind daselbst 2 elegant möblierte Zimmer auf die Strafe gehend zu vermieten.

In der Neuthorstraße Nro. 8. ist ein Logis zu vermieten mit 3 Zimmern, Holzstall und Keller im Hintergebäude im zweiten Stock und auf den 23ten April zu beziehen.

In der neuen Hirschstraße Nro. 16 u. 42. sind im untern Stock 2 Logis zu vermieten, das erste besteht in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Kammern, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenspeicher, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden, das 2. besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer, Waschküche nebst Trockenspeicher, und ist auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere Nr. 42. in derselben Strafe.

Bei Schreinermeister Himelheber auf dem Ludwigsplatz ist ein Logis von zwei Zimmern nebst Küche auf den 23. April zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 5. dem Langensteinischen Garten gegenüber, ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen bis auf den 22. April zu vermieten. Das Nähere Akademiestraße No. 24. im Hintergebäude zu erfragen. Auch ist daselbst ein Klavier wegen Mangel an Raum billigst zu verkaufen.

Amalienstraße No. 55. ist ein Mansardenlogis von 2 bis 3 tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller u. an eine einzelne Person oder eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten und das Nähere darüber im untern Stock zu erfragen.

In der Durlacher Thorstraße No. 3. ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern mit der Aussicht auf die lange Straße, 2 Alkoven, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und dem nöthigen Hof auf den 23. April zu vermieten und das Nähere bei Gastwirth Liebhauser zur Stadt Heidelberg zu erfahren.

In der Herrenstraße No. 25 dem katholischen Kirchenplatz gegenüber ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Alkov, Küche, Kammer, Keller u. s. w. oder eine solche von 5 Zimmern u. s. w. auf den 23. April und im 3. Stock 2 Zimmer (ohne Möbel) sogleich zu vermieten durch Gemeinderath Bauß.

Langestraße No. 83. ist im Hintergebäude für eine stille Haushaltung oder ledige Person ein Logis zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Im Eckhause der Karls- und Erbprinzenstraße No. 15. sind zwei schöne Zimmer mit oder ohne Küche u. auf den kommenden 1. Februar oder 1. März zu vergeben.

In der Bähringerstraße No. 51. ist der untere Stock mit 4 Zimmern, Alkov, Speicherkammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere im obern Stock daselbst zu erfragen.

In der langen Straße No. 97. sind mehrere Zimmer mit Bett und Möbel an ledige Herrn zu vermieten, auch ist daselbst ein Logis für eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten, es könnte auf Verlangen auch eine Werkstätte dazu gegeben werden.

Adlerstraße No. 22. ist ein Logis im 2. Stock im 7. Zimmern, 1 Alkov nebst Magd- und Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Bähringerstraße No. 14. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst 2 Speicherkammern, und kann auf den 23ten April bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 1. ist der obere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 9 Zimmern, 2 Salons, Küche und Keller, Stallung zu 3 Pferde, Chaisenremise und Bedientenzimmer, 3 Speicherkammern, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus, ganz oder auch theilweis zu vermieten.

In dem Eckhause der Langen- und Lammstraße No. 8. ist der zweite Stock, bestehend aus 5 ineinander auf die Straße gehenden Zimmern nebst Balcon, Garderobe, 2 Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Bei Bäckermeister Jakob, Langestraße No. 17. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten auf den 23. April.

In der langen Straße No. 40. ist ein kleiner Laden nebst Logis zu vermieten, daselbst ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller nebst Speicher ganz oder theilweis zu vermieten und kann den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße No. 233. ist der erste Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschküche und allen Bequemlichkeiten; sodann der zweite Stock, bestehend in 5 ineinandergelassenen Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Mansardenzimmern, Speicherkammer, auf Verlangen kann auch Stallung und Garten dazu abgegeben werden. Beide Logis sind auf den 23ten April zu beziehen und das Nähere in der Amalienstraße No. 46. zu erfragen.

In der Fasanenstraße No. 4. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkov, 1 Mansardenzimmer, Schwarzwaskammer, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere in derselben Straße zu erfragen.

Langestraße No. 23. ist ein Zimmer mit zwei Kreuzstöcken im Hintergebäude auf den 23. April oder monatweis zu vermieten, auch kann auf Verlangen eine Küche dazu abgegeben werden.

In der Fasanenstraße No. 8. ist in dem 2ten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer, Keller und Holzlager auf den 23ten April zu vermieten. Das Nähere ist bei Maurermeister Schumacher zu erfragen.

In der Adlerstraße No. 4. ist ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern, Küche Keller nebst Holzremise auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße No. 67. ist ein Logis im zweiten Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Theil am Waschhaus und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 73. ist im vordern Hause der obere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Mansardenzimmer, Magdkammer nebst Küche, Keller und Holzremise, ebenso im Hinterhaus der obere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Dachkammer zu vermieten, beide können auf den 23. April bezogen werden.

In der Durlacher Thorstraße No. 61. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, in welchem schon seit langer Zeit ein Metzgergeschäft getrieben wurde, bestehend in Stube, Kammer, Alkov, Garten, Schweinstall, Speicher und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist kleine Herrenstraße No. 6. zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 37. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, zwei Speicherkammern, Trockenspeicher, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In No. 16. der langen Straße ist sogleich oder auf den 23ten April ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, ein Salon, Küche, Trockenspeicher, Waschküche, Bedientenzimmer, gewölbtem Keller, Sattelkammer, Stallung für 6 Pferde nebst 2 Chaisenremisen.

In der Amalienstraße, zunächst des Ludwigsplatzes, sind im Haus No. 35. zwei Logis bis zum 23. April zu vermieten. Der untere Stock besteht in 6 Zimmern und der obere Stock in 9 bis 11 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten; auf Verlangen wird auch ein Theil des Gartens dazu abgegeben. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Für den nächsten 23. April d. J. sind im Hause No. 175. der langen Straße für eine stille Familie oder einen ledigen Herrn 2 bis 4 geräumige Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz, mit oder ohne Möbel, ganz oder theilweise zu vermieten.

(1) [Vermietung.] Eine geräumige Wagenremise ist zu vermieten in No. 15. der Linkenheimer Straße und kann sogleich bezogen werden.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen auf den 1. Februar 5000 fl. zum Ausleihen gegen doppelte Versicherung und übliche Zinsen bereit. Das Nähere zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] In der neuen Waldstraße Nr. 38. wird ein Hausknecht gesucht.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche sehr gut kochen kann und dabei alle häusliche Arbeiten willig verrichtet, sucht einen Dienst bei einer Privatherrschaft und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Amalienstraße No. 24. im Hintergebäude im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche sich auch häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht sogleich oder auf Dstern eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Näheres in der Amalienstraße No. 69. im Hintergebäude zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Weißnähen, Bügeln und Kleidermachen, auch allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen oder in eine stille Haushaltung und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen im großen Zirkel No. 9.

(1) [Verlorenes.] Es ist eine Tabaksdose verloren gegangen, länglicher Form, oben mit einem Schildchen, von Palisander-Holz. Der redliche Finder ist gebeten, gegen eine Belohnung, solche in die Lindenstraße No. 5. gefälligst zu bringen.

(2) [Anzeige.] In der Blumenstraße No. 9. werden wegen Mangel an Raum billig abgegeben: Bettwerk, eine Kosshaarmatratze, Psulben, Kopfkissen, Plumeaux und Decken, eine zweischläfrige und eine Kinderbettlade, ordinaire Nachttische, sechs Stühle und einige einzelne, ein tannener Waschtisch, gelbe Leuchter und verschiedenes Küchengeräthe.

(1) [Anzeige.] Eine Person die außer dem Haus ganz billig waschen und putzen will, auch zu sonstiger Arbeit oder zur Aushülfe bei Herrschaften bereit ist, empfiehlt sich. Näheres in der Ruppurrer Thorstraße No. 16. im zweiten Stock.

(1) [Angeboten.] Ein honettes Mädchen empfiehlt sich im feinen Weißnähen wie auch im Bügeln und fein Fälteln, in und außer dem Hause. Zu erfragen Waldhornstraße No. 6. im untern Stock.

Ausgezeichnete Exemplare blühender Hyacinthen sind Hospitalstraße No. 63. zu haben.

Une gouvernante de la France désire sans appointemens entrer dans une maison, pour y donner des leçons et s'occuper des enfans pendant ses heures libres; s'adresser au bureau de cette feuille.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Wer an den Nachlaß des dahier verstorbenen Glaser Karl Kusterer aus irgend einem Grunde Anspruch zu machen gedenkt, wird hiermit aufgefordert, solchen bei dem Unterzeichnetem geltend zu machen. Dagegen ergeht an dessen Schuldner die Mahnung, ihren Verbindlichkeiten in der kürzesten Zeit nachzukommen, da sonst gerichtlicher Einschritt erfolgt. Karlsruhe den 26. Januar 1844.

Christian Kusterer, Glasermeister,
Blumenstraße No. 1.

Wirthschafts-Empfehlung.

Meinen verehrten Freunden und Sönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wirthschaft wieder übernehmen muß und solche Sonntag den 28. d. M. eröffne; ich werde mich bestreben durch gute Speisen und Getränke das mir früher geschenkte Zutrauen wieder zu erwerben suchen.

Karlsruhe den 25. Januar 1844.

J. Ochs,

Gastwirth zum Weinberg.

Empfehlung.

Von der schon seit längen Zeit rühmlichst bekannten Paste (Pâte Pectorale de Réglisse à la Gomme de Georgé à Epinal) ist wiederum eine Sendung eingetroffen und die große Schachtel zu 42 kr., die kleine Schachtel zu 21 kr. zu haben in der Niederlage von

Karl Haufer,

Materialist,
neue Herrenstraße No. 20. A.

Frisch gewässerte Stockfische giebt's von heute an jeden Freitag bei

Karl Busjäger,

Herrenstraße No. 35.

Anzeige für Bierwirth.

Eine Parthie Spielkarten wird, um schnell damit aufzuräumen, zu 24 kr. und feinere zu 30 kr. das Duzend Spiel verkauft bei

Isaac Sttlinger,

lange Straße No. 42. nächst der Kronenstraße.

Am 1. Februar

erfolgen die Ziehungen der
Großherzoglich Badischen 50 fl. Loosen,
Herzoglich Nassauische 25 fl. Loosen.
Hierzu sind Originalloose billigt zu haben bei
M. B. Auerbacher,
lange Straße No. 135.

N.B. Herausgekommene Loose und Coupons, wenn auch noch nicht zahlbar, werden an Zahlung genommen.

In Durlach.

Bei Herrn Bierbrauer Gehres am Schloß-
plaz trinkt man ein ganz vortreffliches Bier.
„Mehrere Freunde des guten Biers.“

Fackelburg. Die Glieder sind auf Sam-
stag den 27. d. M., Abends 8 Uhr in das Ver-
einlokal dringend eingeladen. 1) große Bier-
probe in kleinem Maas, 2) zweite Probe des
Fackel-Bocka, 3) zeremonielle Besprechung über
Transparente, Malerei, Illumination,
Feuerwerk und Fackeltanz wegen den fünf
Carlisten-Glieder, 4) Festverlegung auf Mon-
tag Abend, vor allem aber Kassensturz!!!
Der erste Secretär †

Literarische Ankündigungen.

Bei Scheitlin & Zollikofer in St. Gal-
len ist erschienen und in allen hiesigen Buchhand-
lungen auf Bestellung zu haben:

Atala

und

**die Abenteuer des letzten der
Abenceragen.**

Von F. A. v. Chateaubriand. Uebers.
von Dr. H. Elsner. Mit Stahlstich. Preis
11½ Silberggr. oder 36 kr.

Besonderer Empfehlung bedarf diese Schrift
nicht; alle lebenden Sprachen Europa's weisen Ueberset-
zungen auf. — Die schöne Ausstattung mit außer-
gewöhnlich billigem Preise macht die Anschaffung
auch dem Unbemittelten leicht.

**Mudolph, der Branntwein-
säufer.**

Eine Geschichte aus dem Leben. Zur War-
nung für das Volk. Von A. Scheuß. 2te
verb. Aufl. Mit Stahlstich. Preis 11½ Silber-
groschen oder 36 kr.

Der Herr Verfasser gibt hier kein Zerrbild, keine
Uebertreibung in der Darstellung, sondern ein wahres,
treues Bild des unglücklichen Weges, den der Brannt-
weintrinker geht. Aber auch die Belehrung, dieses
gräßliche Uebel in seiner Geburt zu ersticken und
solche, die fast trostlos verloren scheinen, auf den
rechten Weg zurückzuführen, ist hier gegeben.

Erwiderung.

Wohl wissend, daß man längst im größern Pub-
likum eine Gewohnheit daraus gemacht, über irgend
eine Vertheidigung der Bäcker und Metzger zu
spötteln und daß ferner die Klagen über zu hohe
Preise, selbst in den wohlfeilsten Zeiten gehört wur-
den, kann ich doch nicht umhin, Einiges in Bezug
auf den vorgestriegen Aufsatz zu erwiedern.

Der Verfasser jenes Aufsatzes wünscht freie Con-

Museum.

Montag den 29. d. M., vierte Vorlesung des
Herrn Ministerialrath Dr. Zell. Anfang 6 Uhr.
Die Commission.

Eintracht.

Die Gesellschafts-Mitglieder setzen wir in Kennt-
niß, daß in der Faschingszeit ein Ball en costume
statt finden wird, wobei auch Masken gestattet sind,
mit der Bestimmung, daß sich maskirte Personen
vor dem Eintritt in den Saal als Gesellschafts-An-
gehörige auszuweisen haben.

Es wird bei diesem Balle ein Glückshafen auf-
gestellt werden, dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken
bestimmt ist; wir richten deshalb an die Mitglieder
der Gesellschaft, insbesondere an die verehrten Da-
men, die Bitte, hiezu durch Gaben beitragen zu
wollen, zu deren Empfangnahme eine Commission
am Donnerstag den 15. Februar d. J. Nachmit-
tags von 2 bis 5 Uhr im Bibliothek-Zimmer bereit
sein wird.

Das Comite.

Bürger-Verein.

Sonntag den 28. dieses findet ein Kränzchen
statt. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. Januar: **Robert der
Teufel**, große Oper in 5 Aufzügen, Musik von
Meyerbeer

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 1. November. Franziska Sophie Christiane, Bat.
Jakob Esser, Bürger und Messerschmidt.

Den 1. Amalie, Bat. Peter Neef, Bürger und Mehl-
wagdiener.

Den 7. Wilhelmine, Bat. Karl Viehhauser, Gast-
wirth, Bürger in Bauerbach.

Den 8. Franz Gottfried Anton, Bat. Jakob Seiler,
Bürger und Posaentier.

Den 8. Christine Katharine, Bat. Johann Müller,
Bürger und Kaufmann zu Niederwalluf.

Den 9. Julius, starb den 12. Dezember, Bat. Herr
Karl Dreher, Hauptmann im Großh. Leib-Infanterie-
Regiment.

Den 12. Emilie Friederike, starb den 18. Dezember,
und Hermine Wilhelmine, starb den 26. November,
Zwillingstöchter, Bat. Heinrich Nees, Bürger und Kfm.

Den 13. Wilhelm, Bat. Philipp Bader, Conducteur
bei der Eisenbahn, Bürger zu Gerlachshausen.

Den 18. Karl Johann Adolph, Bat. Adolph Müller,
Bürger und Sattlermeister.

Den 28. Karoline Amalie Marie Luise, Bat. Acha-
nastus Schlageter, Großh. Hofbüchsenspanner, Bgr. in
Schönau im Wiesenthale.

currenz. Gut! auch die Bäcker haben es gewünscht,
und es hat sogar für die Hauptstädte des Großher-
zogthums vor mehreren Jahren eine solche bestanden.
Klemer und Bäcker waren froh, daß die Zwangsjacke
abgelegt gewesen. Man denke sich die Stellung des
Beamten, dem ein Publikum zuschreit, daß es über-
vorthelt würde, während seine Einsicht und die
Segner ihn vom Gegentheil überweisen. Die freie
Tape dauerte nur kurze Zeit, sie wurde auf häufige

Klagen wieder abgeschafft. Der Verfasser behauptet mit Unrecht daß: tarirte Arbeiter immer verdienen, und nie den Verlust hätten wie Andere mit ihren Lagern. Wie manches Pfund Fleisch verdirbt im Sommer den Metzgern und wie viele Kreuzer gehen dem Bäcker an alter Waare verloren? wer ist gerade mit dieser so übel daran?

In der Taxation aber liegt eben die Sicherheit des Publikums. Die Proben sind nicht in den Wind, sondern mit Sachkenntniß, Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit gemacht und geben richtige Basis. Der Tarirte ist auch nicht im Fall, zu gewissen Zeiten, wo er könnte, nach Wunsch fordern zu dürfen. Vor der Erndte z. B. wo das Malter Frucht den Preis von 20 fl. erreichte, hat der Laib Brod hier nicht mehr als 10 Kreuzer gekostet. Zwar nicht im Wege des Tarifs, sondern durch Vermittlung der Behörde und der Innungsvorstände. Es wäre wünschenswerth zu veröffentlichen, was das Brod im v. J. vertragsmäßig hätte kosten sollen, und dadurch zu erfahren ob die Bäcker kein Opfer gebracht, um so mehr als noch das Gerede geht: man habe sie sehr im Vortheil belassen. — Zu jener Zeit wurde hier Brod nach allen Orten hin aufgekauft und mit Profit wieder abgegeben. Allenthalben war es nicht zu bekommen, hätten die Bäcker ihre Preise machen dürfen, sie würden gewiß gebacken und auch nach

Wunsch gelöst haben. Wenn man aber haben will, daß in bedrängten Zeiten Opfer gebracht und überhaupt Vorräthe da sein sollen, so muß man zur Zeit den Betreffenden etwas verdienen lassen. In Worms gab man frei und das Brod wurde alsbald theurer. In Baden und Rastadt wurde Concurrenz eröffnet, es kam aber kein Brod. Dieß ist der Grund zum Tariren und zur vertragsmäßigen Verpflichtung, unter allen Verhältnissen zu liefern. Wer kennt nicht den Krieg in Stuttgart? die dortigen Actionäre des Backvereins werden so schlechte Geschäfte machen als Zuckeractionäre! Es ist ja so einfach, selbst zu backen! wird es aus dem Grund unterlassen wie das Schlachten, das Hühnerhof halten, das Spinnen u.?

Daß man aber in Bezug auf die Preise des Brodes hier zu klagen habe, ist unbegründet, in der Zusammenstellung mit den Preisen anderer Städte, welche unsern hohen Detroi — der uns oft gar nicht mehr zu Theil wird — nicht kennen. Ein Pfund Schwarzbrod zu 3¼ Kreuzer, dem der Abschlag auf 3 Kreuzer bevorsteht, ist zu den Fruchtpreisen, den Gewerben die mit gleicher Münze zahlen und den Angestellten die gerade auf diese Preise besoldet werden, gewiß nicht drückend.

Karlsruhe den 27. Januar 1844.

C. Vorholz.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darnstädter Hof. Hr. Wuisson, Rent. mit Gattin von Straßburg. Hr. Wagner, Kfm. von Basel. Hr. Lehrer, Part. von München. Hr. Geier, Rath von Breisau. Hr. Rommel, Kfm. von Sickingen.

In den drei Kronen. Hr. Wätersdorfer, Hdm. von Märzheim.

Im Englischen Hof. Hr. Scheyer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hugler, Posthalter von Langenbrücken. Hr. Buhl, Propr. mit Gattin von Ettlingen. Hr. Lavillat, Part. von Lyon. Hr. Rost, Kaufm. von Lülbeck. Hr. Schumacher, Fabrikant von Straßburg. Hr. Walsheimer, Kfm. von Regensburg. Hr. Kraut, Ingenieur von Freiburg. Hr. Adam, Kfm. von Paris.

Im Erbprinzen. Hr. Heil, Part. von Worms. Hr. Schede, Kaufm. v. Gera. Hr. Becker, Gastwirth von Pforzheim. Hr. Siller, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Doring, Kaufm. von Neustadt. Hr. Lippe, Kaufm. von Grefeld. Hr. Schügenbach, Kfm. mit Gattin von Freiburg. Hr. Haniel, Kfm. v. Ruhrort. Hr. Mahler, Kfm. von Bremen. Hr. Serger, Postath von Heideberg. Hr. Dffner, Part. von Hanau. Hr. Erbschloe, Kfm. von Belbert. Hr. Müller, Rent. von Bremen.

Im goldnen Adler. Hr. Hegenmüller mit Gattin von Sulzfeld. Hr. Doll von Edenleben. Hr. Cornell, Gastgeber von Winden. Dlle. Bühler v. Lichtenthal. Hr. Wolf von Gondelsheim.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Langensee, Kfm. von Neapel. Hr. Cronenberg, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Weigle, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Jeanjaquet, Kaufm. von Neuschatel. Hr. Ganter, Rent. mit Bed. von Zürich. Hr. Fuhr, Part. von Zweybrücken. Hr. Bauer, Propr. von Blochingen. Madame Grohe mit Tochter von Mülhausen. Hr. Scharrf, Kaufm. von Mannheim. Hr. Schmidt, Rent. von Berlin. Hr. Cornelin, Rent. v. Paris. Dlle. Sonthem v. Stuttgart. Hr. Benders, Kaufm. von Paris. Hr. Gottschalk, Kfm. von Grefeld.

Im goldnen Hasen. Hr. Ewers, Partik. von Mannheim. Hr. Heß, Badwirth v. Löwenstein. Herr Uffel, Fabrikant von Baden. Dlle. Kauf daher. Hr. Wächter, Kaufm. v. Balzhofen.

In der goldnen Waage. Hr. Zehner, Doctor von Heersfeld. Hr. Guth, Scribent von Eberbach.

Im König von England. Hr. Körper, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Enderle, Handm. von Neustadt. Madame Scherwitz von Petersburg.

Im Prinzen Friedrich von Baden. Hr. Dreufuß, Kaufm. von Dijon. Hr. Dumager, Kaufm. von Köln. Hr. Bruger, Part. von Bourges. Hr. Pfaff, Part. v. Königsfeld.

Im Rheinischen Hof. Hr. Burchardt v. Kopsenherd. Hr. Funk von Wiesloch. Hr. Gutzjahr von Engelsbrunn.

Im Ritter. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Augsburg. Hr. Bachmann, Professor v. Bonn. Hr. Linder, Fabrikant von Hanau. Hr. Schillinger, Kfm. von München.

Im Römischen Kaiser. Hr. Droll, Part. von Weidenau. Hr. Winter, Kfm. von Speier. Hr. Stampf, Kfm. von Brüssel. Hr. Koch, Propr. von Landau.

Im rothen Haus. Hr. Plaggi, Hoffschauspieler von Braunschweig. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Bellheim. Hr. Siegel, Gastgeber von Langenbrücken. Hr. Bletter, Kaufm. von Weinheim. Hr. Wagner, Part. v. Mannheim. Hr. Müller, Verwalter von Landau. Hr. Gemmer, Deconom daher.

In der Sonne. Hr. Etub, Student a. Norwegen. Hr. Lehmann, Kaufm. von Beyerödorf. Hr. Bühl, Gemeinderath von Bönigheim. Hr. Modri, Gemeinderath von Bretten. Hr. Lux, Handm. von Bachshurst. Hr. Müller, Kaufm. von Straßburg. Hr. Albrecht, Propr. v. Karlshausen. Hr. Stüber, Hdm. v. Weinsberg. Hr. Lachmayer, Hdm. v. Hall. Hr. Grosmann, Gastgeber von Et. Gallen. Hr. Mayer, Student von Würzburg.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Hübler, Kfm. von Speier. Hr. Schmidt, Kaufm. von Mannheim.

Im Waldhorn. Hr. Sieber, Stud. v. Rastadt. Hr. Sabhardt v. Scheidenhardt. Hr. Johannes, Sperrnsänger von Bamberg.

Im Zähringer Hof. Hr. Ballg, Kaufm. von Sickingen. Hr. Mayer, Part. von Dürkheim. Hr. Baillon, Part. von Landau. Hr. Haas, Kaufm. von Cassel. Hr. Müller, Kaufm. von Landau. Hr. Müller, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Stadtmüller, Kaufm. v. Landau. Hr. Trehne, Kaufm. von Haag.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.